

Leben mit Perspektive - Denkanstöße von A-Z

Ängste

Referent	Gerrid Setzer
Ort	Leben mit Perspektive
Länge	00:01:54
Onlineversion	https://www.audioteaching.org/de/sermons/gs001/leben-mit-perspektive-denkanstoesse-von-a-z

Hinweis: Bei diesem Text handelt es sich um ein computer-generiertes Transkript des Vortrags. Vereinzelt kann die Spracherkennung fehlerhaft sein.

[00:00:00] Ängste In einer mittelenglischen Großstadt sollten Schüler im Religionsunterricht auf einen Zettel schreiben, wovor sie am meisten Angst hätten. Viele nannten Atomkrieg und unheilbare Krankheiten. Doch auf einem Zettel stand eine sehr ungewöhnliche Antwort. Wenn alle Gebete nur Selbstgespräche wären. In der Tat, ein leerer Himmel wäre die größte Katastrophe. Dann würden wir allein dastehen, mit unseren Sünden, Ängsten und Problemen. Verunsichert, verbittert, verzweifelt. Was soll unser Leben, wenn wir keinen himmlischen Retter und Helfer hätten? Doch im Himmel herrscht nicht gähnende Leere. Gott ist da.

[00:01:01] Beten ist darum kein meditatives In-sich-hinein-murmeln, sondern ein Reden mit dem Ewigen.

Er erhört die Bitte um Vergebung gern und schenkt allen, die ihm gehören, Ermutigung und Trost.

Christen werden nicht aufs Jenseits vertröstet, sondern aus dem Jenseits.

Wenn sie beten und mein Angesicht suchen und von ihren bösen Wegen umkehren, so werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben.

Zweite Chronika, Kapitel 7, Vers 14